



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe August 2011 – I

Inhalt:

1. Die Schwäche des Staates
2. Innenminister stellt wieder Ausbildungsplätze bereit
3. Lob und Anerkennung tun der Seele gut.
4. Steueramnestie-Abkommen mit der Schweiz
5. Besoldungs- und Versorgungserhöhung mit den Septemberbezügen
6. Keine Fahrten mehr mit Privat-Pkw!
7. Fünfter Jahrestag des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes
8. Polizei und Puppenspiel: Prävention einmal anders
9. Surf-Tipp "Frag den Staat"

1. Die Schwäche des Staates

Aus einem Interview der *Allgemeinen Zeitung* mit Prof. Christian Pfeiffer zu den Krawallen in England: *"Für diesen Gewaltausbruch gibt es mehrere Hauptursachen: Da ist zunächst die Schwäche des Staates. Polizei und Justiz sind in den vergangenen Jahren immer mehr personell ausgedünnt worden. Das rächt sich jetzt. Die Polizei ist seit längerer Zeit nicht mehr Herrin der Lage, beschränkt sich nur noch auf das Notwendigste..."*



(Karikatur: Thomas Plaßmann, Frankfurter Rundschau)

Auch in Deutschland wurden im vorigen Jahrzehnt 10.000 Stellen bei der Polizei gestrichen. Jetzt stehen neue Streichorgien in den Ländern an. Die Reduzierung in



RLP auf 9.014 ist nicht mehr aufzuhalten. Auch in der Ausstattung sind Kürzungen zu erwarten. Dabei sind wir 2012 erst im **Jahr Eins** der Schuldenbremse! Neun weitere folgen. DGB und GdP haben *diese* Form der Schuldenbremse schon vor Jahren abgelehnt. Hören wollte bei CDU/SPD/FDP/Grünen niemand. **Ernst Scharbach**: *"Der Staat ist drastisch unterfinanziert! Die Daseinsfürsorge des Staates wird sträflich vernachlässigt! Wir brauchen mehr Steuereinnahmen. Bekämpft die Steuerhinterzieher und Krisengewinnler. Nicht die Kleinen Leute."*

2. Innenminister stellt wieder Ausbildungsplätze bereit

Die Ausbildungsplatzinitiative der Landesregierung wird auch 2012 fortgeführt, teilte Minister Roger Lewentz mit. Bei der Polizei können 20 junge Frauen und Männer als Verwaltungsfachangestellte beginnen.

Die Verteilung: KO 4, MZ 3, RP 4, WP 3, TR 3, LKA 2, LPS 1.



3. Lob und Anerkennung tun der Seele gut.

Ein besonderes „Dankeschön“ erfuhr eine System- und Anwenderbetreuerin der PI Diez. Eine Dienstgruppe nutzte den **System Administrator Appreciation Day** (engl. *appreciation* = Anerkennung), der jedes Jahr am letzten Freitag im Juli stattfindet, der Kollegin für ihre geleistete Arbeit zu danken.

Die Überraschung war gelungen. Der Gedenktag wurde vom Systemadministrator Ted Kekatos erfunden. Kekatos wurde durch eine Anzeige von Hewlett-Packard inspiriert, in der einem Systemadministrator mit Blumen und Obstkörben von Mitarbeitern gedankt wird, weil er neue Drucker installiert hat. Er soll dazu dienen, dem Systemadministrator, der seine Aufgaben üblicherweise im Hintergrund erledigt, ohne große Aufmerksamkeit zu erregen, einmal im Jahr für seine gute Arbeit zu danken. Obwohl die Schaffung dieses „Gedenktages“ sicher einige humoristische Aspekte hat, ist der ernste Hintergrund, auch den Menschen zu danken, deren Arbeit man nicht immer unmittelbar bemerkt und die man normalerweise nur ruft, wenn etwas nicht funktioniert. Der System Administrator Appreciation Day ist kein national oder international anerkannter Gedenktag. Der nächste System Administrator Appreciation Day wird am Freitag, den 27. Juli 2012 gefeiert (aus Wikipedia).



Margarethe Relet: *„Ein Lob oder ein Dankeschön sind kostenlos und erfordern keine großen Mühen; sie erfreuen die Kolleginnen und Kollegen und motivieren sie, auch in Zeiten ständiger Arbeitsverdichtung ihr Bestes zu geben. Ein Beispiel, das Schule machen darf.“*

4. Steueramnestie-Abkommen mit der Schweiz

Die Bundesregierung hat mit der Schweiz ein Steueramnestie-Abkommen geschlossen und verschafft damit deutschen Steuerhinterzieher/innen Straffreiheit durch die Hintertür. Für eine einmalige Steuerzahlung zwischen 19 und 34 % kann sich in Zukunft jede/r einen Freibrief kaufen, und zwar für einen Bruchteil der tat-



sächlichen Steuerschuld incl. Verzugszinsen und Strafzahlungen. Merkel schadet damit nicht nur dem Rechtsstaat sondern verschenkt auch grundlos wichtige Steuereinnahmen.

Außerdem hintertreibt die schwarz-gelbe Bundesregierung so den europäischen automatischen Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten. Weitere Hintergrundinfos gibt es dazu: <http://www.sven-giegold.de/2011/steueramnestie-abkommen-mit-der-schweiz-bundesregierung-will-rechtsstaatliche-prinzipien-opfern/>

5. Besoldungs- und Versorgungserhöhung mit den Septemberbezügen

Eimalzahlung:

Die Einmalzahlung von 360.-€ erhalten Beamtinnen und Beamte, die im April 2011 an mindestens einem Tag Anspruch auf Besoldung hatten. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zulage anteilig. Polizeianwärter erhalten eine Zulage in Höhe von 120.-€. Ruhegehaltsempfänger erhalten die Einmalzahlung anteilig gemessen an ihrem Ruhegehaltssatz.



Lineare Anpassung:

Die dynamischen Bezüge werden rückwirkend zum 1.4.2011 um 1,5 % erhöht. Für Versorgungsempfänger greift der Anpassungsfaktor von 0,95667.

Verfahren:

Die ZBV stellt seit Ende 2010 die Bezügezahlungen auf ein neues System um. Durch diese Umstellung kann es vorkommen, dass für die Monate April bis August mehrere Bezügemitteilungen versandt werden.

Quelle: ZBV http://www.zbv-rlp.de/index.php?id=347&rid=t_1011&mid=325&aC=c0ec0c33&jumpurl=-1

6. Keine Fahrten mehr mit Privat-Pkw!

Der ADAC berichtet in seiner Mitgliederzeitschrift 8/2011 S.10 über die für alle Pendlerinnen und Pendler schmerzvollen Preissteigerungen für die Fahrten zur Arbeitsstelle. Betriebskosten, Versicherung, Steuer, Werkstatt- und Anschaffungskosten sind in den letzten fünf Jahren um teils 20 % angestiegen. Die Kosten pro km in der unteren Mittelklasse (Golf) liegen 2011 bei 47,5 Cent, in der Mittelklasse 63,2 %. Benutzt man sein eigenes Privat-Auto zu dienstlichen Zwecken, erhält man von seinem öffentlichen

Arbeitgeber jedoch im Regelfall nur 25 Cent pro km erstattet – und legt somit je km 22,5 Cent drauf. Die GdP hat die Landesregierung nun aufgefordert, die Entschädigung anzuheben.



7. Fünfter Jahrestag des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

Am 18. August 2006 trat das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft. Ziel dieses Gesetzes ist es, rassistische Diskriminierungen oder Diskriminierungen, die wegen ethnischer Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität erfolgt sind, zu verhindern oder zu beseitigen. Obwohl das Bewusstsein für dieses Gesetz in dieser



Zeit geschärft wurde, besteht weiterhin eine breite Benachteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund, behinderten Menschen oder Frauen im Arbeitsleben. Das Familienministerium hat einer Pressemitteilung nach eine Antidiskriminierungsstelle konzipiert, die demnächst besetzt werden soll. Dort sollen alle Aktivitäten der Landesregierung gegen Diskriminierung gebündelt werden. Bei den Polizeibehörden und -einrichtungen sind die Personalstellen in der Pflicht, das AGG zu beachten. Die Personalräte halten in ihrer Wächterfunktion ein Auge darauf.

8. Polizei und Puppenspiel: Prävention einmal anders



Aus einer Pressemitteilung des ISIM:
„Ungewöhnlich ist nicht nur die Methode, ungewöhnlich ist auch die Kombination: Vom 23. bis zum 25.08.2011 präsentiert die Polizei Figurentheater auf der BUGA. Seit 2007 arbeitet die Polizei Rheinland-Pfalz flächendeckend mit dieser Präventionsmethode. Die Bühnen aus Ludwigshafen, Kaiserslautern, Trier, Mainz und natürlich aus Koblenz, werden in der Zeit die Vielfalt des Präventionspuppenspiels vorstellen. Bereichert werden sie hier zusätzlich noch von der Polizeibühne aus Luxemburg.“
Genauere Informationen zum tagesaktuellen Programm der Rheinland-Pfalz-Bühne sind zu finden unter www.diefestungehrenbreitstein.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender.

9. Surf-Tipp "Frag den Staat"

Anfragen nach den Informationsgesetzen können, bezogen auf den Bund, ab sofort online gestellt werden: <http://fragdenstaat.de>

Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.500 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de